



Hannover, den 02.10.2011

Resolution der Mitgliederversammlung des Deutschen Tierschutzbundes e.V.

"Katzenelend beenden."

Der Deutsche Tierschutzbund schätzt, dass es in Deutschland etwa 2 Millionen frei lebende Katzen gibt. Die stetig steigende Anzahl frei lebender Katzen stellt ein enormes Tierschutzproblem dar. Die Katzen finden sich auf verwilderten Grundstücken, auf Industriebrachen oder auch auf Friedhöfen. Sie sind die Nachkommen von nicht kastrierten, privaten Hauskatzen mit Freigang. Als domestizierte Haustiere sind Katzen nicht mehr in der Lage, sich und ihre Nachkommen vollständig alleine zu versorgen. Sie sind zudem häufig krank oder leiden unter unbehandelten Verletzungen.

Das Staatsziel Tierschutz ist die Leitlinie allen politischen Handelns. §1 des Tierschutzgesetzes verpflichtet zudem alle gesellschaftlichen Gruppen, das Tier als Mitgeschöpf und dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Frei lebende Katzenpopulationen lassen sich auf Dauer nur reduzieren, wenn die Tiere sich nicht mehr vermehren können. Maßnahmen zur Eindämmung der frei lebenden Katzenpopulationen wie Kastrationsaktionen und Betreuung der frei lebenden Katzen verfehlen ihre Wirkung, wenn nicht auch private Hauskatzen mit Freigang daran gehindert werden, sich mit frei lebenden Katzen zu verpaaren.

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Tierschutzbundes fordert

die Bundesregierung auf, mit den Ländern gemeinsam eine bundesweit einheitliche Katzenschutzverordnung zu erlassen, die ein Kastrationsgebot für privat gehaltene Katzen mit Freigang beinhaltet.

Bis zum Zustandekommen einer bundesweit gültigen Katzenschutzverordnung sind die Kommunen aufgefordert, Kastrationsgebote als kommunale Satzungen zu erlassen, vergleichbar dem „Paderborner Modell“.

Die Kommunen, aber auch die Länder und der Bund müssen ihrer Verantwortung gerecht werden und die Tierschutzvereine vor Ort bei der Betreuung von frei lebenden Katzenpopulationen unterstützen. Dazu gehört im Besonderen auch die Mitfinanzierung von Kastrationsaktionen für frei lebende Katzen.